



Öffentliche Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags zu Sustainable Finance

S&P Global Ratings bedankt sich für die Möglichkeit, im Rahmen der öffentlichen Anhörung des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages zum Thema „Sustainable Finance“ Stellung zu nehmen.

S&P Global hat sich durch die Mitgliedschaft in der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) und der EU High Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG) an der Debatte in diesem Bereich auf internationaler, regionaler und nationaler Ebene beteiligt.

Umwelt-, Sozial-, Governance-Risiken und -Chancen in Kreditratings

S&P Global Ratings bezieht Umwelt-, Sozial- und Governance (ESG)-Faktoren in die Kreditanalyse über alle Sektoren hinweg ein, wenn wir der Meinung sind, dass diese wesentlich und relevant für unsere Beurteilung der Kreditwürdigkeit sind. ESG-Faktoren können Ratings, Rating-Ausblicke und Rating-Bandbreite beeinflussen. Ihr Einfluss ist branchenspezifisch unterschiedlich.

Der potenzielle Einfluss der ESG-Faktoren hängt von unserer Einschätzung ab, inwieweit sie die Fähigkeit und Bereitschaft eines Schuldners zur Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen beeinflussen.

Starke ESG-Bewertungen deuten nicht unbedingt auf eine starke Kreditwürdigkeit hin. Unsere langfristigen Ratings und die ESG-Analyse können qualitative und quantitative Analysen beinhalten und haben keinen vorher festgelegten Zeithorizont.

Die größten Herausforderungen bei der Bewertung von ESG-Faktoren können eine unzureichende Offenlegung im Allgemeinen und - bei Offenlegung - eine inkonsistente Offenlegung über Peers hinweg sein. Neue internationale Offenlegungspraktiken, wie sie von der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) empfohlen werden, könnten die Bewertung von ESG-Kreditfaktoren erleichtern.

Künftige politische Entscheidungen könnten die Bedeutung der ESG-Faktoren in den Ratings beeinflussen, wie zum Beispiel durch die Festlegung von Anforderungen, die ESG-Faktoren wesentlich machen und somit direkten Einfluss auf die Kreditqualität haben.

S&P Global Ratings führte eine zweijährige Überprüfung der ESG-Faktoren durch und wie sie die Bonität von bewerteten globalen Staaten, LRGs, Banken und Versicherungen positiv oder negativ beeinflussten. Für diesen Zeitraum, vom 31. Juli 2016 - 31. Juli 2018, fanden wir weltweit 147 Fälle, in denen diese Faktoren zu einer Rating-Aktion führten. Die Schlussfolgerung ist eindeutig: ESG-Faktoren betreffen alle Arten von Emittenten, jederort. Darüber hinaus waren Governance-Risiken, basierend auf unseren Beobachtungen Anlass für die Mehrheit (65%) dieser Rating-Aktionen. Bei Unternehmen hingegen war der Einfluss der Umweltaspekte der wesentliche Treiber für Ratingänderungen. Unsere bestehenden Kriterien erlauben es uns bereits heute, die Entwicklung der Emittenten hinsichtlich ESG genau zu analysieren und in den Ratings zu reflektieren.

Wie unsere Ratingkriterien ESG-Faktoren erfassen

Eine umfassendere Erklärung, wie wir ESG-Faktoren in unseren Ratings erfassen, finden sich in den Artikeln von S&P Global Ratings zu "How Environmental, Social, and Governance Factors Help Shape The Ratings On Governments, Insurers, and Financial Institutions" und "The Role Of Environmental, Social, and Governance Credit Factors in Our Ratings Analysis" (Links nachstehend).

S&P Global Ratings integriert ESG-Aspekte in seine Ratingmethodik und -Analytik, so dass Analysten kurz-, mittel- und langfristige Auswirkungen - sowohl qualitative als auch finanzielle - an mehreren Stellen in ihrer Kreditanalyse berücksichtigen können. Wir überwachen kontinuierlich die Auswirkungen der ESG-Faktoren, wie auch sämtlicher relevanten Faktoren, auf das Kreditprofil eines Unternehmens.

Unsere Kreditratings sind zukunftsorientiert und berücksichtigen unsere finanziellen Prognosen. Diese Prognosen spiegeln den Zeitraum wider, in dem wir unserer Meinung nach einen klaren Überblick über die potenzielle finanzielle Performance eines Unternehmens unter Berücksichtigung der Kapitalstruktur und der potenziellen Auswirkungen relevanter Faktoren (einschließlich ESG-Risiken und -Chancen) haben. Unsere Prognosen beziehen sich in der Regel auf bis zu zwei Jahre für Unternehmen mit spekulativem Rating (BB+ und darunter) und nicht länger als fünf Jahre für Investment-Grade-Emittenten (BBB- und darüber). Wir prüfen auch, ob das Kreditprofil über diese Zeiträume hinaus nachhaltig ist. Wenn wir über einen hohen Grad an Sicherheit hinsichtlich der Risiken oder Chancen verfügen, die über den typischen Prognosezeitraum hinausgehen, berücksichtigen wir diese in unserem Rating und gegebenenfalls in unseren Finanzprognosen.

Daher berücksichtigen wir die Auswirkungen von ESG-Risiken und -Chancen, wenn sie ausreichend sichtbar und wesentlich sind, in unseren Finanzprognosen. In einigen Fällen geht unsere Einschätzung der Wesentlichkeit und Sichtbarkeit von ESG-Risiken und -Chancen sowie der Wirksamkeit der Minderung dieser Risiken durch den Emittenten über unseren prognostizierten Zeitrahmen hinaus. Unsere qualitativen Ratingüberlegungen könnten diese Faktoren noch erfassen, wenn wir uns ihrer Risiken und Chancen ziemlich sicher sind. Wir beobachten die Auswirkungen dieser ESG-Faktoren und passen unsere Einschätzung an, sobald neue Informationen verfügbar werden oder sich die Fundamentaldaten des Emittenten ändern.

S&P Global ESG Evaluation

Wenngleich es sich nicht um ein Rating handelt, kombiniert unser neues ESG-Bewertungstool unsere Einschätzung der relativen Exposition eines Unternehmens gegenüber beobachtbaren ESG-bezogenen Risiken und Chancen (das ESG "Profil") mit unserer qualitativen Einschätzung der langfristigen Bereitschaft des Unternehmens für ESG-bezogene Chancen und Hindernisse (ESG "Bereitschaft"). Eine S&P Global Ratings ESG Evaluation ist eine branchenübergreifende, relative Analyse der Fähigkeit eines Unternehmens, in Zukunft erfolgreich zu agieren, und basiert darauf, wie ESG-Faktoren die Interessengruppen beeinflussen und möglicherweise zu wesentlichen direkten oder indirekten finanziellen Auswirkungen auf das Unternehmen führen könnten.

Das S&P Global ESG Evaluation Tool wurde im April 2019 eingeführt. In unserer Analyse betrachten wir die Unternehmensführung umfassend, um potenziell wesentliche Risiken oder Chancen, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, einzubeziehen.

Das Endergebnis der ESG-Evaluierung ist eine qualitative Stellungnahme der Analysten von S&P Global Ratings, die auf ihrer Branchen- und Länderkenntnis und die durch interaktive Diskussionen mit dem Top-Management des Unternehmens, einschließlich der Mitglieder des Aufsichtsrats, informiert wird. Unsere ESG-Bewertung hilft Investoren, die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens zu beurteilen, indem wir die branchenspezifischen ESG-Risiken und -Chancen, das geografische Risiko, das Engagement des Managements und unsere Einschätzung der Bereitschaft des Unternehmens für mögliche Störungen aufgrund von ESG-Faktoren auf längere Sicht bewerten.

Es ist wichtig zu betonen, dass die vorgeschlagene ESG-Bewertung weder ein Rating, ein Maß für das Kreditrisiko noch ein Bestandteil unserer Ratingmethodik ist. Die Informationen, die wir für eine ESG-Bewertung sammeln, können jedoch unsere Kreditanalyse von bewerteten Unternehmen beeinflussen. Die ESG-Evaluierung ist ein eigenständige Leistung und unabhängig von unseren Ratings.

Weiterführende Informationen:

S&P Global Ratings, “How Environmental, Social, And Governance Factors Help Shape The Ratings On Governments, Insurers, And Financial Institutions”, 23. Oktober 2018

https://www.spglobal.com/Assets/documents/corporate/HowEnvironmentalSocialAndGovernanceFactorsHelpShapeTheRatingsOnGovernmentsInsurersAndFinancialInstitutions_Oct-2018.pdf

S&P Global Ratings, “The Role Of Environmental, Social, And Governance Credit Factors In Our Ratings Analysis”, 12. September 2019

<https://www.spglobal.com/ratings/en/research/articles/190912-the-role-of-environmental-social-and-governance-credit-factors-in-our-ratings-analysis-11135920>